Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

171 (25.7.1897) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe: Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.
Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9
Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 171. II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 25. Juli **1897**

□ Ueber gewerbliche Genossenschaften,

eine Frage, die z. Z. im Vordergrund der wirtschaftlichen Interessen steht, sprach dieser Tage in der Gauversammlung württemb. Gewerbevereine Herr Regierungsrat Wendel auftrags der königl. württemb. Zentralstelle für Gewerbe und Handel. In der Einleitung schilderte der Redner die Lage des Großbetriebs gegenüber dem Klein- und Mittelbetrieb und räumte ein, daß durch die veränderte Produktionsweise das Kleinhandwerk in manchen Zweigen der gewerblichen Produktion verdrängt werde. Trotzdem bleibe aber das Handwerk auch heute noch auf gewissen Gebieten gegen den Großbetrieb konkurrenzfähig. Vor allem auf dem Gebiete der Reparatur und der Unterhaltung schon vorhandener Gewerbsprodukte, sodann auch bei Herstellung neuer Produkte, wenn das Produkt am Orte seines Absatzes und Verkehrs hergestellt werden muß, der Großbetrieb aber wegen der Kleinheit des Marktgebietes keinen genügenden Absatz hat, wenn weder Arbeitsteilung und Arbeitsvereinigung noch Maschinenbenutzung möglich ist, wenn das Produkt, wie bei kunstgewerbl. Erzeugnissen, wesentlich Handarbeit und eine höhere technische Arbeitsleistung erfordert. Sodann aber könne das Handwerk einen Teil der Vorzüge des Großbetriebs sich aneignen durch Bildung von Genossenschaften (Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften). Nach einer kurzen Uebersicht über die Genossenschaften im weiteren Sinn (Versicherungs-, Unterstützungs- und andere Vereine, Innungen 2c.) wurden die einzelnen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, soweit sie für das Handwerk hauptsächlich in Betracht kommen (Kredit-, Rohstoff-, Werkzeug-, Magazin (Absatz)- und Produktionsgenossenschaften) eingehend besprochen, sowohl hinsichtlich ihrer Organisation und ihrer Verbreitung in Deutschland, als insbesondere hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Förderung des Handwerks. Als Haupterfordernis für die Verwaltung der Kredit-Genossenschaften wurden bezeichnet: Vorsicht beim Kreditgeben, Kreditgewähren nur zu produktiven Zwecken und nur zur Beschaffung von Betriebskapital, Vermeidung des Grundsatzes möglichster Gewinnerzielung und genaue Kontrolle der Beamten. Durch die Rohstoffgenossenschaften kommen dem Handwerker die Vorteile des Großbezugs von Rohstoffen zu gut (billigere und bessere Waren), auch werde er aus der Abhängigkeit von den Händlern nnd Lieferanten befreit. Die Werkzeuggenossenschaften sind Vereine zur Beschaffung von Gegenständen des Betriebs (insbesondere Maschinen, Werkzeugen) und zur Benützung derselben auf gemeinschaftliche Rechnung. (In Heidenheim a. Br. ist neuerdings von Schreinern und Glasern eine solche Genossenschaft gegründet worden). Die Magazingenossenschaften bezwecken die gewerblichen Erzeugnisse der Mitglieder in einem gemeinsamen Magazin zum Verkauf zu bringen, wodurch Geschäftsspesen verringert werden. Die Produktions-Genossenschaften endlich sind Vereinigungen von Handwerkern zum Geschäftsbetrieb im Großen auf gemeinsame Rechnung und Gefahr. Die Bildung solcher Genossenschaften ist weniger leicht. Die Schwierigkeiten bestehen in der Leitung, der Kapitalbeschaffung und Mitgliederaufnahme. Selbst Schultze-Delitzsch hat daher stets davor gewarnt, zur Bildung solcher Genossenschaften unvorbereitet ohne eine genossenschaftliche Vorschule und ohne Anfänge der unerläßlichen Kapitalbildung zu schreiten. Doch ist die Annahme berechtigt, daß auch die Produktions-Genossenschaften bei steigender wirtschaftlicher und technischer Bildung der in Frage kommenden Klassen für das wirtschaftliche Leben von großer Bedeutung werden können. Die Mitteilung von Reg.-Rat Wendel, daß die k. württembergische Zentralstelle stets gerne bereit sei, solche Bestrebungen mit Rat und That zu unterstützen, wurden von der Versammlung gleichermaßen wie die gesamten Ausführungen des Redners dankbar entgegengenommen.

Vom Tage.

* Karlsruhe, 24. Juli.

Die Sprachenverordnungen.

Die Kundgebung der deutschen Universitätsprofessoren aus Anlaß des Sprachenkampfes in Oesterreich ist die großartigste und eindrucksvollste Aeußerung des deutschen Nationalbewußtseins, die bislang über die Grenzen des Reiches in die heftig wogenden nationalen Kämpfe Oesterreichs hinübergeklungen ist. Sie hat unter den Deutsch-Oesterreichern einen außerordentlich tiefen Eindruck gemacht. Sie giebt den österreichischen Deutschen einen neuen Antrieb zur begeisterten Verteidigung ihrer heiligsten Volksrechte und zu unbeugsamem Widerstand gegen das polnische Regiment des Herrn Badeni. Nur mit Genugthuung und Freude kann man zur Kenntnis nehmen, was u. a. die Wiener „N. Fr. Pr." aus Anlaß dieser Kundgebung der deutschen Professoren schreibt:

Seit vielen Jahren hat kein politisches Ereignis, welches sich in Oesterreich vollzog, in Deutschland einen so gewaltigen Wiederhall erweckt, wie der Kampf, den zur Stunde die Deutsch-Oesterreicher gegen die Sprachenverordnungen und die durch dieselben gekennzeichnete Politik zu führen haben. Stürmisch äußert sich das nationale Mitgefühl in der deutschen Presse fast aller Parteien. Die bei uns landesübliche Handhabung der Preßpolizei und — wir wollen es nicht leugnen — auch die Absicht, der Mißdeutung keine Nahrung zu geben, als vertrauten die Deutschen in Oesterreich in diesem Kampfe nicht ausschließlich ihrer eigenen Kraft und Bedeutung, verhindern uns, auch nur annähernd ein Bild dieser elementaren Bewegung durch Mitteilung der sich erhebenden Stimmen zu geben; allein, es kann nicht ignoriert werden, daß die deutsche Nation laut und mit seltener Einmütigkeit ihren Sympathien für die Stammesgenossen in Oesterreich Ausdruck verleiht und mit gespannter Aufmerksamkeit den Wechselfällen des Kampfes folgt. Die Ueberzeugung von der Gerechtigkeit der Sache, für welche die Deutsch-Oesterreicher kämpfen, ist ebenso allgemein, wie die Erkenntnis von der Bedeutung derselben, ja mit Ausnahme jener engbegrenzten Reaktionspartei, die überall die gleiche ist und die an der Bekämpfung jeder volkstümlichen Bewegung ihre Freude hat, zumal wenn die Polizei und die Bajonette eine Rolle dabei spielen, stimmen alle Parteien in Deutschland darin überein, daß der nationale Kampf der Deutsch-Oesterreicher einen Punkt erreicht hat, an welchem er aufhört, eine der deutschen Nation fremde Angelegenheit zu sein. . . . Zu den zahllosen Sympathiekundgebungen für die Deutsch-Oesterreicher, welche über die Grenze zu uns herüberschallen, ist neuestens eine gekommen, an der selbst Gegner der deutschen Sache nicht achtlos werden vorbeigehen können, deren Bedeutung sie selbst wider Willen werden anerkennen müssen, und das ist die in Form einer Adresse an die deutsche Universität in Prag ausgesprochene Meinung von mehr als achthundert Professoren der sämtlichen deutschen Universitäten. Man mag der ganzen Bewegung in Deutschland als einer instinktiven Aeußerung des Stammesbewußtseins, die aber in der offiziellen Politik des deutschen Reiches keinen Ausdruck findet, jede Bedeutung absprechen; man mag sie sogar als eine unberechtigte Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten verurteilen, den Namen, die unter der Adresse der deutschen Universitäten unterschrieben sind, wird man den Respekt nicht verweigern können. Es sind die feinsten Blüten der deutschen Intelligenz, die höchsten Spitzen der deutschen Wissenschaft, die sich da vereinigt haben, um Zeugnis für die Gerechtigkeit der deutschen Sache abzulegen, und diese Männer gehören nicht bloß dem deutschen Volke an, sondern sind Weltbürger im edelsten Sinne des Wortes, Fürsten im Reiche der Wissenschaft, das über alle politischen und nationalen Grenzen hinweg auf die ganze civilisierte Menschheit sich erstreckt. Wenn man Namen wie Mommsen, Virchow, Dernburg, Waldeyer, Schmoller, Häckel, Wundt, Lipsius, Röntgen vereinigt sieht, schließt sich der Gedanke an nationale Agitation, an bloß impulsive Aeußerung des Blutes und der Rasse von selbst aus. Jeder dieser Sterne strahlt in seinem eigenen Glanze am Firmament der menschlichen Forschung, jeder solche Name hat eine der ganzen Welt bekannte Vergangenheit und Geschichte, jeder trägt die Bürgschaft in sich, daß man ihn unter keinem Schriftstücke finden würde, in welchem auch nur ein einziges Wort sich vorfände, das nicht von jedem Standpunkte aus wohl erwogen wäre und nicht der strengsten und objektivsten Prüfung Stand halten würde. Es ist das reifste Urteil gereiftesten menschlichen Intellekts, welches da über die Kämpfe in Oesterreich gesprochen wird, und wenn es gälte, einen unparteiischen Areopag zusammenzusetzen, um zu entscheiden, wo in dem nationalen Streit, der den Staat aufwühlt, das Recht und wo das Unrecht, wo die Vernunft und wo die Unvernunft zu finden sei, man vermöchte keinen gerechteren und zuverlässigeren aufzutreiben, trotzdem alle diese Männer Deutsche sind. Denn ihr Ruhm und ihre Größe bestehen darin, daß sie gewohnt sind, die Wahrheit und nur die Wahrheit zu suchen, durch kein Vorurteil sich blenden, durch keine Rücksicht sich abhalten zu lassen, für die Wahrheit zu zeugen.

Ein deutsch-niederländisches Bündnis.

Das auf politischem Gebiete sehr einflußreiche „Algemeen Handelsblad" zu Amsterdam übt an der Flugschrift „Die alldeutsche Bewegung und die Niederlande" von Fritz Bley eine sehr wohlwollende Kritik. Von einem Wirtschaftsbündnis zwischen Deutschland und den Niederlanden ist das Blatt höchst eingenommen, für den Fall letzteres Reich sein Freihandels-System nicht aufzugeben braucht. Ein politisches Bündnis weckt bei dem Blatte mehr Bedenken, da die Niederlande sich an den Gedanken, neutral zu bleiben, seit Jahren gewöhnt haben. Doch verbürge ein solches Bündnis die Sicherheit und Selbständigkeit des Landes mehr, als eine unsichere Neutralität. In jedem Falle müsse Deutschland den Niederlanden Unterstützung zu Land und zur See verbürgen, falls letztere mit England in kolonialen Fragen zusammenstoßen. Dann müßten die niederländischen Häfen für deutsche Kriegsschiffe offen gestellt und müßte auch gestattet werden, hier deutsche Truppen einzuschiffen, falls Deutschland durch die südafrikanische Frage mit England in einen Krieg verwickelt werden sollte. Das Blatt stellt zum Schluß die folgenden Fragen zur Beantwortung: 1. Würden Handel und Gewerbe durch ein ökonomisches Bündnis, demzufolge die vielen Verkehrshindernisse wegfielen, nicht prosperieren? 2. Würde die Sicherheit der Nation nicht besser durch ein politisches Bündnis als durch strikte Neutralität verbürgt werden? 3. Würde das Selbstbewußtsein von Niederländern und Deutschen nicht erhöht werden, wenn sie sich von einander gestützt fühlen?

Das „Algemeen Handelsblad" wird mit dieser Anregung, so meint die „Rh.-W. Ztg.", wohl noch eine Zeit lang ein weißer Rabe bleiben, denn die allgemeine Stimmung ist in den Niederlanden einem engern Anschluß an das Deutsche Reich eher feindlich als günstig.

Ausflüge, Bäder und Sommerfrischen.

‡ Wembach — Luftkurort und Sommerfrische im Wiesenthal 540 Meter über Meer. Station der Linie Basel-Zell-Todtnau. Von den uns persönlich bekannten Kurorten ist Wembach mit dem Kurhaus Rabenfels einer der hervorragendsten. Letzteres ist ein stattlicher Neubau, mit allem wünschenswerten Comfort eingerichtet. Es stehen etwa 40 prächtig möblierte Zimmer, großer Speisesaal, Lesekabinett, Badezimmer u. s. w. zur Verfügung der Gäste, ferner prächtige Garten- und Parkanlagen zu zahlreichen schattigen Ruheplätzen und fernlichen Aussichtspunkten. Für Kräftigere bieten Belchen, Feldberg, Herzogenhorn, Blösling u. s. w. reichliche Gelegenheit zu lohnenden Bergpartieen. Ueber die Vorzüge des Kurhauses Rabenfels lesen wir in dem Buche „Die Kurorte und Heilquellen des Großherzogtums Baden" (6. Auflage, Sommermeyer's Verlagshandlung in Oos bei Baden-Baden) folgendes: „Kurhaus Rabenfels liegt 540 Meter über Meer, am Fuße des Belchen in einer kesselartigen und nur nach Süden offenen Erweiterung des hinteren Wiesenthales. Gegen Nordwinde schützt das Belchenmassiv mit seinem unmittelbar hinter der Anstalt fast lothrecht abfallenden „Rabenfels", während im Osten und Westen dicht bewaldete Höhenzüge das Thal abschließen; nach Süden aber breitet sich eine herrliche Schwarzwaldlandschaft aus mit ihrem bunten Wechsel von Dörfern und Wiesen, Wäldern und Schluchten, bis in der Ferne die schwarzgrünen Tannen der „Hohen Möhr" das Bild begrenzen. Meilenweit sich ausdehnende Wälder und die durch das Urgebirge bedingte Bodenbeschaffenheit garantieren eine ozonreiche, mäßig feuchte und staubfreie Luft; die freie Lage des Kurhauses in dieser Höhe ermöglicht eine intensive Insolation und damit auch im Frühjahr und Herbst viele klare, sonnenwarme Tage. Zur heißen Jahreszeit bewirken allabendlich die vom Belchen und Feldberg kommenden Windfälle merkliches Sinken der Temperatur und kühle Nächte. Das Klima ist demnach ein Bergklima mit tonisierendem Charakter. Kurhaus Rabenfels eignet sich daher zunächst für solche, bei denen ein wiederholter, längerer Gebirgsaufenthalt der Entwicklung einer speziellen Krankheitsanlage vorbeugen soll; ferner aber auch für widerstandsfähige Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Die Preise sind mäßig. Prospekte durch den Geranten des Etablissements, Herrn Franz Würtenberger.

Geschäftliche Mitteilungen.

* Die „Specialtruppen" verschiedener continentaler und überseeischer Armeen führt uns die Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie in der letzten Seite ihrer beliebten Chromokarten vor. Just im rechten Augenblick, denn die Manöverzeit rückt heran — die Zeit, wo die Erzeugnisse der Liebig-Companie ihre anerkannten Vorzüge auch in militärischen Kreisen bewähren und wo die leichttransportabeln weißen Töpfchen mit blauer Inschrift auf dem Marsch und im Bivouak bei den ermüdeten Kriegern ihre stärkende Rolle spielen.

* Aus dem Jahresbericht des Real-Lehrinstitut von Trautmann u. Wehrle in Frankenthal (mit Pensionat) entnehmen wir, daß diese Anstalt, an welcher außer den beiden Vorstehern 14 Lehrkräfte thätig sind, sich auch im abgelaufenen Schuljahre einer stets wachsenden Frequenz zu erfreuen hatte. Die Gesamtschülerzahl am Schlusse des Schuljahres betrug 187, von denen 46 im I., 35 im II., 33 im III., 26 im IV., 27 im V. und 19 im VI. Kurse untergebracht waren. Die Absolutorialprüfung hat auch in diesem Jahre das beste Resultat ergeben, indem sämtliche 19 Schüler des VI. Kurses das Examen bestanden und sich hierdurch unter anderem die Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst erworben haben. Diese schon seit Jahren gleich günstigen Prüfungsresultate sind die beste Empfehlung für diese Schule.

* Das Sammeln von Ansichtpostkarten. Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Heitmann in Leipzig hat geschmackvoll und praktisch eingerichtete Albums herausgegeben, welche zu jedem Preise, im Umfange für 24 bis 1200 Karten, überall zu haben sind.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internat. Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe. Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

I. Patentanmeldungen:

W. 12 152. Selbstthätige Anzeigevorrichtung für Druckleitungen. Babette Wesch, geb. Grün, Mannheim, Rheinaustr. 3. Vom 5. September 1896. — S. 10 217. Entlastungsvorrichtung für die durch die Patentschrift Nr. 53 134 bekannt gewordenen Dreherlitzen, bei deren Benutzung für die Jacqardweberei, Zus. z. Pat. 88 802. Singeisen und Horn, Fahrnau i. B. Vom 27. April 1897.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

Nr. 77571. Galvanisches Element mit Elektroden aus Kohle und Eisen und Ferrisulfatfüllung. Max Premauer, Furtwangen. Vom 9. Juni 1897. P. 2975. — Nr. 77510. Betteinlage, bestehend aus einem Ueberzug, in den ein wasserdichter Stoff eingelegt ist. F. K. Ehret, Freiburg i. Br. Vom 14. Juni 1897. — Nr. 77558. Muldenförmiges Haarwaschbecken mit cylindrischem verstellbarem Ansatz und Sammelbehälter mit schrägem Boden. Hermann Bieler, Karlsruhe, Kaiserstraße 223. Vom 29. Mai 1897. — Nr. 77542. Durchsichtiger Speisenschrank mit Eiskühlung. E. Fuhrmann, Karlsruhe, Rudolfstraße 12. Vom 29. April 1897. F. 3489. — Nr. 77625. An Webschiffchen für Seide ein Spulenbremshebel mit Federspannung an dem einen und Roßhaarabschluß an dem andern bremsenden Hebelende. F. U. Bally Söhne, Säckingen. Vom 4. Juni 1897. B. 8469.

Handel und Verkehr.

K. Aus Baden, 22. Juli. Ueber den Stand der Weinberge ist bis jetzt nur das Günstigste zu berichten. Die Trauben, die in großer Anzahl vorhanden sind, haben schon eine ganz respektable Länge, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Aussichten auf einen reichlichen Ertrag die denkbar besten sind. In Bezug auf Erzielung eines hervorragenden Qualitätsweines geben sich alle Fachleute keinen großen Erwartungen hin, da man bei dem ziemlich reichen Behang nur auf einen guten Mittelwein rechnen kann. Die 96er Weine bauen sich sehr schön aus und ist an denselben wenig mehr von ihrer großen Säure, die sie im Herbste hatten, zu verspüren. Jedoch ist dieser Jahrgang noch in großen Mengen bei den Produzenten vorhanden. 94er und 95er Sachen, die nur noch vereinzelt bei Winzern in größeren Partien lagern, werden stets noch zu früheren Preisen abgenommen. Der Weinhandel hat trotz der guten Herbstaussichten in letzterer Zeit lebhaftere Tendenzen angenommen, und es wurden namentlich in neuem Wein in allen Weinbaugegenden größere Transaktionen perfekt. Am Bodensee, auf der Mainau und Reichenau, wo nur noch geringe Posten 96er Weine lagern, wurde für Weißwein 15—25 M., für Rotwein 20—35 M. angelegt, 95er Rotweine werden bis zu 60 M. honoriert. Am Kaiserstuhl ging 95er zu 60—75 M., 94er zu 33—37, 93er zu 50—60, 96er zu 23—35 und 96er Rotweine zu 25—38 M. ab. Im Markgräflerlande kosten 96er 25—37, 95er 60—65, 94er 35—40 und 93er 70—80 M. Im Breisgau stellen sich 95er auf 48—60 M. und 96er auf 23—35 M. In der Ortenau und Bühler Gegend gab man 96er Weißwein in Orten mittlerer und geringerer Lagen zu 23—30 M., Rotwein zu 30—35 M., in besseren Weinorten Weißwein zu 30—45 M., Rotwein zu 40—55 M., 95er zu 70—120 M. rotes Gewächs, 60—75 M. weißes Gewächs und 93er Rotwein zu 100—150 M. in andere Hände ab. Im Neckarthale wurden 96er Weißweine mit 30—35 M., Rotweine mit 35—40 M. und 96er Rotwein mit 65—80 M. bezahlt. In der Tauber- und Maingegend wurde für 96er Weißwein 23—32 M., für Rotwein 25—40 M., für 95er Weißwein im Durchschnitt 33 M. erzielt.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß;
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach, beide in Karlsruhe.

Friedrichsbad Karlsruhe.
Wasserwärme 16—17 Grad.
Warme Douchen 26—28 Grad.
Kalte Douchen 10—11 Grad.
Jeden Tag ganz frisch gefüllt. 3673.10

Caros
vom einfachen Bloc-Caro in allen Größen und Farben bis zum Schotten von mannigfaltigster und farbenreichster Zusammensetzung bilden bekanntlich die Hauptmode der diesjährigen Seidenstoff-Saison. Diesem Umstande hat das Special-Seidenhaus von Hirt & Sick Nachf. durch Auslage von denkbar umfangreichen Sortimenten Rechnung getragen, deren Preise schon mit 2 Mk. per Meter beginnen. 169.84

Zum **Einj.-Freiwilligen-** u. zum **Fähnrichexamen,** sowie für **Tertia** bis **U.-Prima** (4.—8. Kl.) von Gymnasien und Realschulen bereitet das **Institut Fecht** in Karlsruhe (B.) vor. — **Individueller** Unterricht in **kleinen** Abteilungen; sorgfältige Aufsicht u. Verpflegung. — Seit 1877 erhielten von **482** Geprüften **445** den Berechtigungsschein; darunter in **neun** Prüfungen je all' seine Abiturienten. — Ref. im Prosp. — Eintr. jederzeit. 3916.2

Emil-Frommel-Stiftung.

Eingegangene Beiträge Badischer Spender vom 7. Dezember 1896 bis 28. Mai 1897. 1) Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Baden 100 M.; 2) J. Königl. Hoheit die Großherzogin von Baden 100 M.; 3) von Baumbach, Landforstmeister, Freiburg i. B. 10 M.; 4) Frau Major von Görne, Heidelberg, 200 M.; 5. Geh. Rechnungsrat Ratzel, Karlsruhe 10 M.; 6) Pfarrer Ed. Strauß, Eisingen i. Bad. 2 M.; 7) von Karlsruhe F. T. 3 M.; F. B. 5 M., M. K. 5 M., zusammen 435 M. Der Schatzmeister des „Emil Frommel-Komitees" ist Herr Geh. Kommerzienrat v. Hansemann, Berlin, W., Unter den Linden 35, welcher weitere Gaben gern entgegennehmen wird.

Reise-Abonnement.
Die „**Bad. Landeszeitung**" kann jeder Zeit und für jeden beliebigen Zeitraum unter Kreuzband bezogen werden. Der Versand erfolgt täglich und beträgt der Abonnementspreis für Deutschland und Oesterreich 50 Pf., für alle Länder des Weltpostvereins 75 Pf. per Woche. Die Expedition.

Geboren.

Karlsruhe, 12. Juli. Sofie Hedwig, V. Adolf Schneider, Dekorationsmaler. — 14. Juli. Wilhelm Josef, V. Wilhelm Josef Wunsch, Fabrikarbeiter. — 15. Juli. Anna Bertha, V. Johann Förster, Küfer und Wirt; Willi Hermann, V. Bertram Strauß, Kaufmann. — 16. Juli. Otto Eugen, V. Friedrich Kornmüller, Schutzmann; Max Reinhold, V. Karl Ruf, Zimmermann. — 17. Juli. Bruno Hugo Robert, V. Robert Bruno Kühl, Schriftsetzer; Arthur, V. Karl Meißgeier, Schieferdecker.

Karlsruhe, 19. Juli. Josef Kamill Konstantin, V. Josef Rinkenbach, Diener; Klara Margaretha, V. Georg Ming, Werkführer. — 21. Irmgard und Elisabeth, Zwillinge, V. Eduard Frhr. v. Lersner, Premier-Lieutenant. — 22. Emilie Mathilde, V. Jakob Gierend, Schlosser.

Eheschließungen.

Karlsruhe, 20. Juli. Gustav Hanfmann, Schlosser von hier, mit Elisabeth Dieffenbacher von Mannheim; Bernhard Hunsicker von Hofen, Kutscher hier, mit Theresia Schaupp von Dettingen; Wilhelm Göltenbodt von Unterschwandorf, Sattler hier, mit Emma Schlotterbeck von Locle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3538.4.3

Verbindung zwischen Bremen und den Nordseebädern.

Schnellste und angenehmste Verbindung nach

Helgoland

Norderney

Juist u. Borkum

von Bremerhaven-Lloydhalle

Nach Helgoland Vom 1. Juli bis 30. September täglich vermittelst des eleganten, neuerbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers „Seeadler".

Nach Norderney Vom 15. Juni bis 30. Sept. täglich vermittelst der eleganten Schnelldampfer „Najade" und „Lachs". D. Najade fährt Juni, Juli, Sept. an ungeraden, August an geraden, D. Lachs Juni, Juli, Sept. an geraden, August an ungeraden Daten.

Nach Juist über Norderney In Verbindung mit den Dampfschiffsfahrten **Bremerhaven - Norderney** vom **15. Juni bis 30. Sept.** tägliche Dampfschiffsverbindung von Norderney nach Juist und umgekehrt, theils direct, theils über Norddeich.

Nach Borkum über Norderney In Verbindung mit den Dampfschiffsfahrten **Bremerhaven-Norderney** vom **24. Juni bis 21. Sept.** tägliche Dampfschiffsverbindung von Norderney und Borkum und umgekehrt.

Fahrpläne versendet und Auskunft ertheilt der

Norddeutsche Lloyd, Bremen.

Billige Herbst-Orient-Reise

für nur 3592.3.3

1000 Mark

veranstaltet vom Reisebureau

Palmer & Cie., Jerusalem.

Genua – Athen – Beirut – Damaskus – Tiberias – Nazareth – Haifa – Jaffa – Jerusalem – Jordan – Suezkanal – Kairo – Pyramiden – Alexandrien – Genua.

Reisedauer 32 Tage. — Abfahrt 19. August. — Anmeldungen bis Ende Juli 1897. Auskunft und illustr. Programm gratis durch die Generalvertretung: **Ad. Klett, Stuttgart**, Eberhardsstr. 11, sowie durch Stadtpfarrer **Dr. Benzinger, Neuenstadt a. Kocher** (Württb.).

Kaiser's Kaffeegeschäft,

Kaiserstraße 134, neben dem Friedrichsbad,

Kaiserstraße 68,

Größtes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Theilhaber der Venezuela-Kaffeeplantagengesellschaft m. b. H.

175 Filialen eigener Verwaltung

im größeren Theile von Deutschland.

Kaiser's Kaffee

ist der **beste** und **billigste** und sollte wegen seiner Güte und seines besonderen Wohlgeschmackes in keinem Haushalte fehlen.

Durch langjährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in der Kaffeebranche bin ich in der Lage, **Mischungen der verschiedenen Kaffeesorten** herzustellen, die selbst den verwöhntesten Feinschmecker befriedigen. 3529.5.5

☞ **Man achte genau auf die Firma.** ☜

Buchdruckerei Stiess,

Steinstr. 13, **Karlsruhe,** Steinstr. 13,

übernimmt **Werke, Zeitschriften, Fachblätter, Preislisten** jeden Umfangs mit oder ohne Illustrationen, sowie alle **sonstigen Druckarbeiten** zu anerkannt billigen Preisen bei bester Ausführung. 3548.—5

Muster stehen gerne zu Diensten.

Vorzügl. Suppenfrucht „Grünkern".

prämiirt auf den Ausstellungen für Volksernährung in Wien und Dresden 1894 mit silberner und goldener Medaille.

Alleiniges Produktionsgebiet badisch-fränkische Hochebene.

Die Neuherstellung des Grünkerns beginnt Anfang Juli. **En gros**-Bestellungen nimmt die Vereinigung sämmtlicher Grünkern-Produzenten, Grünkernabsatzvereinigung des badischen Hinterlandes in **Buchen**, Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe in Baden, entgegen. — Als **Detailverkaufsstellen** empfehlen sich:

Sindolsheim (Amt Adelsheim). **Uissigheim** (Amt Tauberbischofsheim).
Höpfingen (Amt Buchen). **Külsheim** (Amt Wertheim).
Gerichtstetten (Amt Buchen). 3302.6.6

Grünkernabsatzvereinigung des badischen Hinterlandes.

2151.20.

Allgemeine Gartenbau-Ausstellung HAMBURG 1897 MAI-OKTOBER

---

7 neue Weltrecorde

wurden Donnerstag, 17. Juni 1897, auf

Hessrad

geschaffen.

Hess-Fahrradwerke,

G. m. b. H., 3480.12.10

Mannheim.

Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung: **E. Morath,** *Karlsruhe.*

Staatsmedaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens eben so gut als der beste holländische Kakao ist 3689.8.7

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

124—19

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,

System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Kupfer,** daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,

System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige.

Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Projekte und Veranschläge gratis.

W. Müllejans Nachf.,

Tapeten-Fabrik-Lager,

Kaiserstrasse 124a,

empfehlen ihr **grosses bestassortiertes Lager** in

Linoleum

(deutsche und engl. Fabrikate),

in allen Breiten,

Wachstuche, Ledertuche etc.

zu **äusserst billigen** Preisen. 2307.—14

Das Legen von Linoleum wird auf Wunsch übernommen und mit eigenen Leuten unter Garantie ausgeführt.

Marktplatz, Kaiserstraße 76, **Spiegel & Wels.** | Aus unserer **Special-Abtheilung** | Marktplatz, Kaiserstraße 76, **Spiegel & Wels.**

für Maassanfertigung

offeriren wir von **heute ab**

die solidesten Neuheiten

zu herabgesetzten Preisen. 3910.3.3

Separat-Artikel: Cheviot- oder Kammgarn-Sacco-Anzug Mk. 55.— netto.

Die Anfertigung geschieht in bekannt bester Ausführung unter voller Garantie für elegantes Passen.

Aufruf.

Die Gemeinde Mönchweiler ist am Freitag den 16. ds Mts. von einem großen Brandunglücke heimgesucht worden. In der Zeit von Nachmittags 1 bis 4 Uhr sind 30 Häuser ein Raub der Flammen geworden und haben 40 Familien ihr Obdach verloren. Diese Familien befinden sich zum größten Theil in hilfsbedürftiger Lage und bedürfen zu ihrem Unterhalt und späteren Fortkommen dringend der Unterstützung. 3988.3.2

Wir bitten, Geldbeiträge an die Unterzeichneten abzuliefern; wollen in den der beschädigten Gemeinde näher gelegenen Orten Unterstützungen in Form von Naturalien — Heu, Stroh, Frucht, Mehl — gegeben werden, so sind die betr. Bürgermeisterämter zur Entgegennahme und Vermittelung dieser Gaben bereit.

Villingen, Mönchweiler, den 18. Juli 1897.

Das einstweilige Hilfscomite:

Behr, Oberamtmann; **Osiander,** Bürgermeister; **Scherer,** Stadtpfarrer; **Barner,** Pfarrverwalter (sämmtliche in Villingen). **Lehmann,** Bürgermeister; **Renner,** Pfarrer in Mönchweiler.

Gaben werden auch in der Expedition dsr. Ztg. dankend entgegengenommen.

Dalma

tötet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schnacken, Flöhe, Wanzen

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma ist nur ächt in mit → verfieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg. (Apotheker E. Lahr Würzburg)

Staubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in **Karlsruhe** in der Hof- und Marienapotheke, in **Durlach** in der Apotheke

2699.23.11

Die **besten, billigsten, solidesten**

Möbel!

kauft man nur von

Jul. Weinheimer,

81/83 Kaiserstraße 81/83.

Günstige Gelegenheit für Brautleute und zu Gelegenheits-Einkäufen. 3135.10.8

Patente durch Carl Fr. Reichelt

(Etablirt Dresden 1885.)

Inhaber gr. gold. Medaille u. Diplom.

Berlin NW., Luisenstr. 26, gegenüb. d. Kaiserl. Patentamt.

Populärstes **Bureau Deutschlands,**

unter Garantie gewissenhaft sachlicher Ausführung, schnell und billig. Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus eigenem Antrieb!

Depositen-Conto Deutsche Bank.

1015.52.21

Baden-Baden.

Billig zu vermiethen 3—4 gut möblirte Zimmer mit Balkon, mit oder ohne Küche, 1 Treppe hoch, an herrlicher Promenade, nahe den Bädern gelegen. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben bei **Frau Wittw. Stark, Gernsbacherstraße 49.** Eingang Seufzer-Allee. 3877.2.2

Pianinos, von M. 400 an. 1193 26.11

Harmoniums, von M. 80 an.

Flügel,

vorräthig ca. 100 Instr. aller renomm. Piano- und Harmoniumfabriken.

Wird von keinem zweiten Unternehmen an **Billigkeit, Leistungsfähigkeit** und **Zuverlässigkeit** erreicht. **Gebrauchte Instr. stets auf Lager.** Probesendung. Nicht gefallend, Instr. auf meine Kosten zurück.

Katalog gratis u. franko.

Pianolager u. Vers.-Haus

Gegr. 1879. **H. Maurer,** Gegr. 1879.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Champagner

Hochheimer **Burgeff** Extra-Cuvée Aeltestes

Grün Etiquette Gegr. 1837. Zu beziehen durch alle Weingrosshandlungen.

Burgeff & Co Hochheim a/M.

Haus

General-Vertreter für Baden

J. G. Deisz,

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 68.

55.36.20

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher **Cacao.**

in Pulver- u. Würfelform.

HARTWIG & VOGEL Dresden

Zu haben in unserer hiesigen Hauptniederlage **L. Berthold Wwe., Karlsruhe,** Karlfriedrichstr. 19, neben der Gewerbehalle, sowie in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogen- und Specialgeschäften. 64.12.7

Handschuhe Cravatten, Hosenträger

anerkannt vorzügl. Qualitäten,

empfehlen 3822.4.4

Ludwig Oehl Nachf.

Karlsruhe. Kaiserstr. 116.

Wegen Wegzugs

zu verkaufen in einem freundlichen Schwarzwaldstädtchen (Luftkurort u. Bahnstation) eine neu eingerichtete, von Wasserkraft betriebene **Bürsten- und Bürstenholzfabrik** nebst dem schönen zweistöckigen Wohnhause mit 6 Zimmern, Küche, Schreibzimmer, Magazin und Vorratsstuben, Gas- und Wasserleitung. Die gute Rentabilität des Geschäftes wird nachgewiesen. — Auskunft durch **Albert Rotzinger,** Rosastraße 3, **Freiburg i. B.** 3777.3.3

Taschentücher

in **Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist** und **Seide** in **grosser Auswahl billigst.** 3335.6.6

Heinrich Cramer,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 189.

Geschäfts-Empfehlung

Empfehle mich im **Aufarbeiten** von **Betten und Möbel.** Das **Tapezieren** einzelner **Zimmer,** sowie ganzer **Wohnungen,** das **Aufmachen** von **Vorhängen,** sowie das **Reparieren** von **Jalousien** wird prompt und billigst besorgt im **Tapeziergeschäft** von

Emil Meess,

3959.10.2 Viktoriastr. 17.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Lit. B. Nr. 383 425 544 573 à **1000** ℳ.
Lit. C. Nr. 709 724 748 1019 094 111 122 165 212 297 446 485 à **500** ℳ.
Lit. D. Nr. 1563 600 611 636 742 à **200** ℳ.
Lit. E. Nr. 1816 829 846 à **100** ℳ.

30) Norwegische 4proc. Staats-Anleihe von 1892.
Ziehung vom 5. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Lit. A. Nr. 184 529 534 à **5000** ℳ.
Lit. B. Nr. 902 1042 101 238 318 445 2350 503 728 895 3369 612 à **2000** ℳ.
Lit. C. Nr. 3845 4068 220 289 5126 433 455 481 739 754 779 6737 786 964 7051 589 719 8244 314 789 9000 372 431 602 846 10209 377 982 11787 12038 **344 428** 575 637 **646** 775 à **1000** ℳ.
Lit. D. Nr. 13095 **287 464** 523 749 790 14200 358 467 668 15007 667 729 955 16139 558 856 17346 409 666 18033 683 921 19040 511 588 712 724 à **500** ℳ.

31) Oesterr. Central-Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.
Ziehung vom 30. Juni 1897.
Heimzahlung der 4proc. 50jährigen Kronen-Pfandbr. ab 2. Januar 1898, der 4½proc. 45jährigen Pfandbriefe ab 1. Oktober 1897.
50jähr. 4proc. Kronen-Pfandbr.
Nr. 5 43 48 98 222 239 303 376 384 386 530 803 809 869 920 1050 059 157 191 256 330 456 472 756 à **100** Kron.
Nr. 37 66 154 228 229 318 710 724 778 784 925 1144 148 180 181 232 383 385 399 401 460 466 488 516 683 707 782 797 815 954 973 2097 195 209 289 331 353 357 488 496 523 526 555 579 681 764 815 821 836 3150 282 372 452 544 603 868 887 936 4178 210 299 593 à **200** Kron.
Nr. 157 278 404 409 422 446 545 556 598 738 757 887 1236 304 344 349 434 443 454 761 864 2004 326 400 427 443 509 514 675 677 694 774 797 819 903 3104 208 278 467 480 490 507 640 670 à **1000** Kron.
Nr. 71 78 126 140 141 250 302 406 474 553 751 791 851 921 954 987 1069 238 301 471 497 519 528 557 724 743 881 883 2084 231 395 473 492 494 656 881 901 3029 034 138 419 4243 301 348 429 641 832 5089 à **2000** Kron.
Nr. 162 208 225 251 295 **541 604** 766 à **5000** Kron.
Nr. 42 47 60 67 194 **257** 258 330 383 398 406 484 497 525 556 à **10 000** Kron.
45jähr. 4½proc. Papier-Pfandbr.
Nr. 3 19 70 107 142 271 322 355 414 450 474 494 542 587 637 641 689 713 816 848 857 873 901 983 1144 159 166 213 236 298 306 329 505 508 624 652 791 840 880 919 950 2026 036 070 077 088 170 209 212 266 267 276 383 414 426 432 449 475 482 628 629 644 775 819 879 912 921 937 981 3008 009 012 022 057 140 177 234 240 245 252 266 273 391 452 466 512 562 613 624 681 748 760 769 829 844 905 949 964 999 4042 054 123 211 219 278 347 386 403 417 426 464 535 563 748 805 833 883 885 909 5005 018 102 134 171 195 251 277 370 435 436 598 614 631 642 650 697 700 718 796 844 848 899 957 6023 048 069 093 113 139 148 173 214 262 276 299 303 327 445 478 539 548 589 609 615 624 688 704 749 847 857 864 950 978 980 7026 095 102 119 123 152 154 195 196 203 259 286 359 384 393 400 à **100** fl.
Nr. 10 53 66 78 100 120 167 184 210 234 249 252 271 367 368 402 405 428 433 449 468 492 540 552 569 602 606 610 643 653 724 753 763 793 884 925 931 947 1006 009 066 210 216 223 239 244 267 284 295 306 408 409 421 425 476 530 547 585 598 624 629 638 644 671 700 704 733 738 750 823 869 921 954 958 964 979 2016 031 046 068 118 128 146 158 167 193 à **500** fl.
Nr. 50 172 193 194 217 241 346 375 384 390 471 518 533 536 539 590 602 635 648 687 672 709 725 768 767 782 789 843 858 864 882 892 956 961 1004 016 019 032 053 071 079 083 092 170 220 315 338 344 388 530 576 603 649 658 690 696 717 729 776 886 2039 061 065 072 073 190 205 224 234 237 260 265 287 295 319 335 339 355 359 368 436 474 484 505 528 544 556 580 604 614 637 641 653 713 762 765 779 789 793 846 853 862 879 887 904 943 975 3019 034 037 047 5 50 063 079 085 181 196 246 250 327 336 446 450 519 527 562 618 649 664 683 690 699 707 745 749 789 826 829 831 832 863 885 894 936 958 987 4016 034 035 048 072 111 129 135 171 214 246 260 292 299 329 340 360 365 369 407 423 433 488 499 508 513 522 558 572 598 601 603 606 669 683 698 710 718 730 742 761 769 801 824 831 852 858 872 874 884 885 967 970 5025 046 076 090 113 120 131 137 154 163 166 180 188 216 221 317 338 347 363 407 425 437 431 444 462 465 524 598 609 628 648 659 778 810 825 850 860 878 885 898 902 904 919 6013 057 063 103 131 134 210 235 247 300 317 386 419 420 446 457 503 520 533 557 595 613 626 651 656 658 679 716 789 794 805 810 812 825 835 839 866 869 881 894 914 926 979 981 7027 034 062 067 209 212 228 232 234 285 308 356 375 383 386 410 419 423 450 506 515 516 628 656 657 659 662 707 767 773 813 847 876 893 898 899 911 926 937 990 997 8014 017 026 033 039 108 116 147 154 166 169 174 205 206 212 231 248 251 280 289 295 297 316 334 385 351 355 358 374 384 393 398 413 441 451 455 495 543 553 579 631 693 711 726 748 778 804 820 835 865 902 906 910 937 982 993 998 9059 063 086 150 157 196 223 300 364 379 380 434 442 464 467 468 506 529 586 590 606 608 616 619 639 658 668 676 703 741 745 811 812 848 864 906 908 940 977 10002 007 052 060 063 065 098 124 135 140 159 204 246 275 298 319 359 366 381 382 446 487 503 589 601 612 614 629 650 651 667 687 693 714 730 736 741 744 775 777 788 804 812 833 862 888 907 946 960 972 974 11002 014 031 042 044 066 070 141 172 173 228 234 237 238 240 297 310 329 338 352 376 403 419 446 488 540 599 605 617 618 623 628 654 670 689 702 706 712 735 748 800 872 915 953 991 12008 019 022 036 042 077 080 111 117 150 160 161 175 185 199 203 227 238 261 274 à **1000** fl.
Nr. 30 59 70 107 119 137 173 240 242 251 267 282 297 305 311 330 345 354 483 516 566 617 663 674 675 704 710 728 730 740 798 818 825 829 835 840 881 891 927 933 974 982 986 988 994 1018 047 064 082 115 117 127 131 à **5000** fl.

32) Oesterreichische Allgemeine Bodenkredit-Anstalt.
4proc. 50 Jähr. Bank-Valuta-Pfandbr.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Nr. 33 104 563 1568 733 2423 471 869 3009 463 835 877 4703 6096 250 8513 638 11876 12313 864 30840 31190 279 691 à **100** fl.
Nr. 93 497 638 1164 2611 10817 11181 à **500** fl.
Nr. 374 619 632 732 1255 2034 277 417 3562 924 4460 5143 6205 823 7011 601 789 8646 732 9031 101 157 545 10383 660 11076 15128 20548 605 21276 22764 24778 25753 31924 32054 73360 547 713 73067 530 677 925 927 979 à **1000** fl.

Auf Namen lautend: Nr. 14 à **10 000** fl.

33) Pariser 2½proc. 400 Fr.-Loose von 1894/96.
Ziehung vom 5. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. August 1897.
Nr. 199121 à **100 000** Fr.
Nr. 305229 à **20 000** Fr.
Nr. 170638 380647 à **10 000** Fr.
Nr. 105865 127302 264889 à **2500** Fr.
Nr. 48864 54341 79379 82547 123175 184565 219569 228840 233065 274048 331741 346046 408839 412237 à **1000** Fr.

34) Schaerbeeker Präm.-Anl. v. 1873.
Ziehung vom 2. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Nr. 46457 à **5000** Fr.
Nr. 17422 à **250** Fr.
Nr. 14834 37401 à **200** Fr.
Nr. 5508 567 12556 20480 30302 34345 37602 41146 44288 797 47299 941 59073 à **100** Fr.
Nr. 2555 5863 6220 554 9060 10796 12014 340 15277 17471 18015 19089 733 20191 22373 29856 30181 34523 35024 586 37037 599 39941 48952 54592 780 56550 59356 60515 62006 à **60** fl.
Nr. 365 708 936 1420 505 677 936 962 2116 318 3074 204 249 325 582 670 794 905 907 4197 314 336 393 5461 553 639 6011 128 192 224 7101 431 531 549 711 8019 185 556 929 9416 431 463 10038 180 247 325 423 11064 614 949 12415 847 904 13189 309 492 641 14523 15142 413 564 623 16164 334 389 501 901 952 17344 451 586 727 821 18101 127 162 453 502 19166 369 429 446 837 955 997 20205 684 767 735 887 21531 659 751 988 22185 218 220 510 548 23031 135 194 209 351 468 956 24188 222 258 385 689 942 978 25143 182 627 26020 127 589 726 895 952 27072 119 150 491 28390 490 29416 459 526 30213 438 31271 723 930 944 32079 164 182 634 941 33052 499 935 938 34534 614 792 35411 857 36558 596 641 676 859 37318 617 918 33335 746 39404 465 846 40174 383 626 936 985 41132 143 498 660 682 761 42152 285 287 884 43018 133 277 380 594 690 700 997 44890 45131 524 848 983 993 46193 262 281 47228 276 747 959 48059 094 145 156 579 641 49171 234 283 385 412 431 819 869 50100 190 646 683 739 837 51437 52525 701 53324 469 494 54232 412 522 632 886 967 55264 446 957 56018 106 236 584 678 57186 387 447 559 787 835 58021 219 318 706 719 982 59549 682 60020 266 564 688 61192 904 62261 385 à **50** Fr.

35) Schmalkaldener Domänen-Anl.
Ziehung vom 9. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Nr. 7 47 107 110 à **3000** ℳ.

36) Schwed. Reichs-Hypothekenbank, Pfandbriefe.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. August 1897.
Nr. 896—900 1341—345 686—690 2286—290 811—815 3001—005 5371—375 651—655 976—980 14056—060 296—300 16946—950 17436—440 526—530 18031—035 361—365 22616—620 23236—240 666—670 24731—735 25786—790 26036—040 631—635 33416—420 34056—060 761—765 35551—555 38191—195 40611—615 786—790 976—980 41181—185 42351—355 911—915 43171—175 301—305 44346—350 496—500 511—515 46236—240 431—435 47026—030 48561—565 49846—850 50571—575 51441—445 566—570 52596—600 53611—615 741—745 55351—355 57756—760 60031—035 64576—580 68566—570 70531—535 561—565 72926—930 941—945 73206—210 726—730 76196—200 306—310 78751—755 80596—600 81311—315 82176—180 84981—985 85286—290 87461—465 88966—970 89896—900 91496—500 93291—295 981—985 94841—845 95991—995 96601—605 946—950 98626—630 99701—705 981—985.

37) Stassfurter Stadt-Obligat.
Ziehung vom Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Serie I.
Lit. A. Nr. 8 à **3000** ℳ.
Lit. B. Nr. 34 56 à **1500** ℳ.
Lit. C. Nr. 80 91 92 93 **144** à **600** ℳ.
Lit. D. Nr. 198 207 212 248 261 262 264 270 273 280 283 330 354 374 414 419 à **300** ℳ.
Lit. E. Nr. 489 511 519 523 **547** à **150** ℳ.
Lit. F. Nr. 592 619 626 641 652 656 685 703 719 733 à **75** ℳ.
Serie II.
Lit. A. Nr. 10 à **3000** ℳ.
Lit. B. Nr. 57 85 87 122 **147** à **1000** ℳ.
Lit. C. Nr. 201 202 212 229 251 252 274 277 309 316 330 357 à **500** ℳ.

38) Ungarische 5proc. Ostbahn-Staats-Obligat. von 1876.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Januar 1898.
Nr. 252 450 1164 325 2137 176 319 3148 303 596 720 949 4030 033 062 240 282 628 756 934 5092 098 230 728 6476 661 745 7146 428 712 796 890 904 8873 977 9304 442 10267 430 475 499 506 11112 297 578 12570 441 671 13202 747 792 953 14007 533 768 852 15439 531 539 769 783 804 16031 654 919 974 17235 370 649 833 18282 311 871 19003 158 460 634 715 724 966 20430 21041 279 509 638 711 960 22222 398 444 24388 436 25072 26137 223 262 518 28059 264 290 634 675 28703 703 30345 31269 378 592 616 666 983 32560 33239 344 384 550 855 982 34051 101 140 429 35043 372 546 36163 937 37418 38460 39256 273 348 853 917 40118 198 233 394 455 822 41374 415 924 984 42005 088 129 429 449 576 484 542 681 763 852 43611 44035 773 821 45000 248 416 492 828 854 992 46034 140 195 47080 48294 357 374 392 674 49404 521 912 50205 231 280 347 538 51309 706 52340 359 434 813 906 53022 623 858 54618 55319 392 496 759 56927 57198 58095 158 59036 480 644 60952 61517 62196 63102 864 64066 737 941 65213 284 392 454 66406 711 946 67257 081 185 68204 222 606 758 834 69121 283 711 981 70466 564 71086 156 185 331 530 723 786 72016 077 73078 218 804 921 74251 269 819 999 75312 462 76236 330 392 883 77052 088 234 231 287 78858 79285 893 957 81557 597 637 824 917 467 82083 174 268 272 289 327 536 580 619 83134 135 220 341 379 586 633 707 84442 796 819 900 85025 731 768 792 86041 977 87570 849 89094 516 533 845 90245 318 91436 437 444 597 705 812 843 92376 810 93221 94467 741 792 915 95182 365 372 96033 082 301 97630 677 764 98515 99003 425 664.

39) Gustav Werner-Stiftung zum Bruderhaus Reutlingen, Anleihescheine von 1886.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897
Lit. A. Nr. 186 à **1000** ℳ.
Lit. B. Nr. 288 400 449 452 **594** à **500** ℳ.
Lit. C. Nr. 891 958 1057 **143** à **200** ℳ.
Kündigung vom 1. Juli 1897 behufs Zinsherabsetzung auf 3½ pCt.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Sämmtliche 4proc. Anleihescheine von 1886 der Gustav Werner-Stiftung zum Bruderhaus in Reutlingen.

Druck und Verlag von Otto Reuss, Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 24 **Sonntag, den 25. Juli** **1897.**

Inhalt.

1) Antwerpener 2½proc. 100 Fr.-Loose von 1887.
2) Badisches Eisenb.-Anl. v. 1875.
3) Bielefelder Stadt-Anleihescheine.
4) Burtscheider Stadt-Anleihescheine.
5) Crédit Foncier de France, Pfandbriefe und Kommunal-Obligat.
6) Charlottenburger Stadt-Anleihescheine von 1885.
7) Deutsche Kontinental-Gas-Gesellschaft, Prioritäts-Obligationen.
8) Dux - Bodenbacher Eisenbahn - Prioritäts - Obligationen.
9) Eupener Stadt-Anleihescheine.
10) Galizische Carl Ludwig - Bahn, 4proc. Schuldverschreibungen.
11) Galizischer Boden - Kreditverein, Pfandbriefe.
12) Galizische 4proc. Propinations-fonds-Obligationen.
13) Gotthardbahn - Gesellschaft, 3½proc. Obligationen.
14) Gundelfinger 3½proc. Stadt-Schuldverschreibungen.
15) Hamburgische 3½proc. Staats-Anleihe von 1891.
16) Hannoversche 3½proc. Stadt-Schuldverschr. Buchst. F.
17) Harpener Bergbau-Actien-Gesell. in Dortmund, Obligationen.
18) Italienische Staatsschulden-Oblig. der Cuneo-Eisenbahn.
19) Kursk-Charkow-Azow Eisenbahn, 4proc. Obligationen (Em. 1889).
20) Lindener Stadt-Anleihescheine.
21) Lübecker Stadt-Schuldverschr.
22) Magdeburger Stadt - Anleihesch.
23) Mailänder 45 Lire-Loose v. 1861.
24) Mainzer 3½proc. Stadt - Obligat. Lit. H.
25) Meininger Landes - Kreditkasse, 3½proc. Obligationen.
26) Moskau-Kiew-Woronesch 4proc. Eisenbahn-Obligationen v. 1895.
27) Mühlhausen in Thr., Stadt-Anleihescheine.
28) Mündener 3½proc. Stadt - Oblig.
29) Naumburger Stadt-Anleihesch.
30) Norwegische 4 procentige Staats-Anleihe von 1892.
31) Oesterreichische Central - Boden-kredit - Bank, Pfandbriefe.
32) Oesterr. Allgemeine Bodenkredit-Anstalt.
33) Pariser 2½proc. 400 Fr. - Loose von 1894/96.
34) Schaerbeeker Präm.-Anl. v. 1873.
35) Schmalkaldener Domänen-Anleh.
36) Schwed. Reichs-Hypothekenbank, Pfandbriefe.
37) Stassfurter Stadt-Obligationen.
38) Ungarische 5proc. Ostbahn-Staats-Obligationen von 1876.
39) Gustav Werner - Stiftung zum Bruderhaus Reutlingen, Anleihescheine von 1886.

1) Antwerpener 2½proc. 100 Fr.-Loose von 1887.

Ziehung vom 10. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

Serien.

Ser. 2492 3831 6320 7142 9809 9963 12236 12563 12603 13973 15945 18217 19198 19276 21261 23046 28855 29012 32326 32645 36205 36639 37236 38155 38611 40065 42111 49162 52866 53280 54816 56329 57501 57986 58426 58924 60126 60274 61673 61882 63713 64257 68037 68775 69687 72346

Gewinne.

Ser. 3831 Nr. 6 à **150 000** Fr.
Ser. 12236 Nr. 14 à **2500** Fr.
Ser. 9809 Nr. 24 à **1000** Fr.
Ser. 28855 Nr. 18 S. 69687 N. 9 à **500** Fr.
Ser. 9963 Nr. 3 S. 19198 N. 23 S. 23046 N. 22 S. 28855 N. 24 S. 29012 N. 4 S. 32326 N. 11 S. 36205 N. 12 23 S. 36639 N. 9 S. 37236 N. 15 S. 42111 N. 13 S. 49162 N. 11 S. 53280 N. 19 S. 57501 N. 1 S. 58426 N. 6 S. 61673 N. 22 S. 61882 N. 1 S. 68775 N. 17 20 S. 72346 N. 21 à **150** Fr.

Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **110** Fr.

2) Badisches Eisenb.-Anl. v. 1875.

Vom 1. Oktober 1897 ab auf 3½ pCt. Zinsen herabgesetzt.
Ziehung vom 6. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Februar 1898.
Lit. A., B., C., D. und E. zu **2000, 1000, 500, 300** und **200** ℳ.
Nr. 12 225 328 459 530 568 582 591 691 731 811 845 482 895 1008 018 025 112 127 178 214 260 271 299 347 356 358 504 619 758 776 852 905 823 2026 136 153 241 304 332 410 480 544 775 853 3008 023 085 214 238 276 302 393 440 456 467 623 752 774 805 859 870 875 992 4010 085 100 101 146 347 440 446 463 749 752 849 925 946 947 5040 108 185 252 287 435 513 542 610 653 747 781 950 6202 270 365 429 600 671 685 766 786 787 825 855 883 899 940 954 7030 044 138 183 199 378 397 398.

3) Bielefelder Stadt-Anleihesch.

Ziehung vom Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Buchstabe B.
Privileg. vom 8. September 1884.
Nr. 2817 842 868 930 3057 à **500** ℳ.
Nr. 3319 372 382 389 433 à **1000** ℳ.
Nr. 3541 551 à **2000** ℳ.
Buchstabe C.
Privilegium vom 31. März 1891.
Nr. 692 708 716 848 881 889 915 999 1006 à **500** ℳ.
Nr. 371 444 476 478 528 619 636 à **1000** ℳ.
Nr. 25 62 118 143 à **2000** ℳ.

4) Burtscheider Stadt-Anleihesch.

Ziehung vom 24. u. 26. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
I. Ausgabe zu 4 pCt.
Buchst. A. Nr. 12 38 49 54 144 250 341 451 489 649 655 685 702 709 724 730 772 1061 089 130 147 151 166 à **500** ℳ.
II. Ausgabe zu 4 pCt.
Buchst. B. Nr. 110 134 143 359 405 490 496 509 542 614 641 689 848 936 1131 135 141 158 à **500** ℳ.
III. Ausgabe zu 3½ pCt.
Buchst. C. Nr. 40 58 92 118 196 271 397 466 565 723 748 809 828 944 970 1042 049 115 150 236 253 327 507 584 675 691 712 752 760 911 941 944 à **500** ℳ.

5) Crédit Foncier de France, Pfandbr. und Kommunal-Obligat.

Ziehung vom 22. Juni 1897.
Heimzahlung ab 15. Juli 1897.
3,20proc. Komm.-Obligat. von 1892.
Nr. 231597 à **100 000** Fr.
Nr. 18433 à **30 000** Fr.
Nr. 365936 451620 à **10 000** Fr.
Nr. 10688 92583 142443 165537 à **5000** Fr.
Nr. 8653 10978 22134 31910 42910 76125 96128 130850 157775 162715 192812 229552 239047 249055 285149 303312 323447 333463 351523 387724 389118 390583 405276 406701 416641 421031 427152 439073 466495 468173 à **1000** Fr.
2,80proc. Pfandbriefe von 1895.
Nr. 273185 à **100 000** Fr.
Nr. 188801 à **25 000** Fr.
Nr. 335518 à **10 000** Fr.
Nr. 26225 188224 360960 à **5000** Fr.
Nr. 18155 30494 44567 48182 52287 63305 72379 78899 85876 118494 125673 179771 191044 195794 229342 232920 248203 262195 267999 305462 308891 311871 318193 320859 335183 337011 343955 352809 362087 632 366786 403902 408790 409955 413988 414723 418036 419151 425063 428815 429693 430846 438525 452187 473165 475669 476107 481427 484138 491281 à **1000** Fr.
Ziehung vom 5. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. August 1897.
3proc. Pfandbriefe von 1879.
Nr. 257195 1621881 à **100 000** Fr.
Nr. 707154 à **25 000** Fr.
Nr. 1271148 1404593 à **10 000** Fr.
Nr. 1178172 1430605 1468487 1774157 1782753 à **5000** Fr.
Nr. 9578 38902 47317 57258 64238 121215 147467 150007 158696 177879 179270 248222 250749 260629 282186 289817 333310 346591 385612 387542 418139 421736 427088 435638 450933 496182 500179 516874 536200 605031 623943 624668 646330 674193 701941 703291 740721 749644 774797 809601 811909 839548 846267 878628 885235 917358 926918 932680 968312 987881 990767 1007870 1022912 1031263 1043269 1111684 1125560 1143818 1157303 1159736 1161251 1193778 1206421 1222346 802 1251964 1283102 1331645 1369265 1393449 1415308 1423487 1449135 1467092 1485167 1500858 1555744 1557958 1565845 1567297 1584238 1600601 1616298 1617553 1659753 1681495 1746793 1767679 1796369 1799863 à **1000** Fr.
3proc. Pfandbriefe von 1885.
Nr. 797707 à **100 000** Fr.
Nr. 550391 à **25 000** Fr.
Nr. 33534 460055 476547 612344 732346 855360 à **5000** Fr.
Nr. 1031 27068 43279 83652 92423 112315 138576 142204 146415 213331 225195 260531 266275 280624 303229 326805 370178 385054 491797 496888 499880 504551 516119 547058 569216 589200 620900 642961 655817 663056 666734 673640 679082 697644 706111 732127 784196 797475 854143 857591 889316 932521 961200 963779 986195 à **1000** Fr.

6) Charlottenburger Stadt-Anleihescheine von 1885.

Ziehung vom 25. Juni 1897.
Heimzahlung ab 15. Dezember 1897.
Buchst. A. Nr. 359 a **2000** ℳ.
Buchst. B. Nr. 637 822 à **1000** ℳ.
Buchst. C. Nr. 2759 903 3133 4834 5394 770 893 à **500** ℳ.
Buchst. D. Nr. 6331 797 7221 8042 292 676 769 9236 411 637 10413 à **200** ℳ.
Buchst. E. Nr. 11203 766 12103 331 13032 581 847 14211 735 à **100** ℳ.
Zu diesen Nummern treten noch hinzu die aus Anlass der Konvertirung dieser Anleihe gekündigten und rückständig gebliebenen Stücke, welche auf die 12. planmässige Tilgung in Anrechnung gebracht sind. Es sind dies folgende Nummern:
Buchst. A. Nr. 41 198 259 260 à **2000** ℳ.
Buchst. B. Nr. 526 540 934 1021 315 655 977 979 980 981 982 983 à **1000** ℳ.
Buchst. C. Nr. 2013 022 066 068 312 313 370 371 372 508 591 792 824 826 845 859 870 3077 170 171 172 174 201 202 203 204 210 236 237 322 434 888 4130 136 459 5305 364 440 544 545 723 724 725 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 968 969 970 971 982 985 989 à **500** ℳ.
Buchst. D. Nr. 6015 026 033 036 129 132 177 178 179 222 235 424 427 430 431 451 717 718 719 721 723 724 985 986 987 7036 160 639 644 647 650 678 679 680 681 757 759 806 807 808 809 810 878 879 8179 180 222 223 224 225 226 227 387 495 529 526 720 931 932 933 935 9026 129 152 166 168 169 171 175 354 393 394 395 402 403 491 587 588 589 590 766 767 830 831 832 833 834 10017 018 183 559 589 720 721 722 967 à **200** ℳ.
Buchst. E. Nr. 11005 025 036 124 138 143 156 172 173 181 260 635 634 635 638 644 747 748 749 796 854 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 12035 088 184 229 230 231 241 309 335 345 356 584 585 586 588 677 678 682 683 705 708 709 838 974 975 987 13038 045 047 215 300 354 364 365 367 555 570 571 681 682 683 686 726 727 728 729 731 732 733 735 736 948 949 950 976 977 980 14017 100 191 192 193 194 195 196 197 198 203 232 239 266 377 415 428 429 543 771 971 15093 182 383 528 529 564 565 566 568 744 745 746 874 879 920 à **100** ℳ.
Diese aus Anlass der Konvertirung gekündigten Anleihescheine können bei den Zahlstellen jederzeit zur Einlösung präsentirt werden.

7) Deutsche Kontinental-Gas-Gesellschaft, Prior.-Obl.

Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Emission 1884.
Lit. A. Nr. 541 778 900 907 1170 226 319 482 716 874 2132 173 532 543 576 608 695 697 856 3017 243 369 729 832 874 926 4021 106 205 237 337 366 710 839 845 5298 301 463 465 613 692 755 à **500** ℳ.
Lit. B. Nr. 196 315 366 417 488 501 703 791 811 862 1077 126 198 208 224 à **1000** ℳ.
Emission 1892.
Lit. C. Nr. 6553 799 853 964 7445 495 559 718 875 8284 376 9106 135 466 676 701 749 831 980 10029 158 499 605 640 811 946 11319 502 522 624 625 687 707 717 à **500** ℳ.
Lit. D. Nr. 2261 378 469 548 579 990 3237 462 465 776 982 à **1000** ℳ.

8) Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Emission vom Jahre 1871.
Nr. 323 1268 275 523 524 527 551 718 2569 845 938 973 3073 508 6153 7677 936 8530 648 9820 10724 11348 369 550 12302 924 13020 038 073 681 958 14143 353 372 959 16638 17326 767 18426 577 19164 638 992 20484 21031 24023 317 708 953 996 25464 26073 727 810 27243 590 951 28915 29139 30168 389 31009 045 074 421 32289 569 945 34385 763 35135 345 36835 37997 38030 420 838 39079 081 363 424

40385 685 857 986 42066 532 43252
878 44041 427 45324.
Obligationen vom Jahre 1874.
Nr. 2463 5162 909 6028 303 673
7537 989 8626 à **300** ℳ

9) Eupener Stadt-Anleihescheine.
Ziehung vom 18. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Ausgabe vom 2. Januar 1886.
Buchst. **A.** Nr. 165 258 345 379
414 452 460 467 533 632 653 652
669 679 732 760 762 777 778 779
814 833 854 862 878 932 933 963
975 à **200** ℳ
Buchst. B. Nr. 991 996 1047 122
129 137 181 208 à **500** ℳ
Buchst. C. Nr. 1392 508 509 528
à **1000** ℳ
Ausgabe vom 2. Januar 1889.
Buchst. D. Nr. 34 35 à **200** ℳ
Buchst. E. Nr. 153 171 284 298
358 365 367 392 à **500** ℳ
Buchst. F. Nr. 524 576 579 585
à **1000** ℳ

10) Galizische Carl Ludwig-Bahn, 4proc. Schuldverschreibungen.
Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Ser. 17 51 1006 1038 1119 1167
1168 1925 zu je 1 Schuldverschreibung zu **5000** fl., 6 zu **1000** fl., 10 zu **300** fl., und 10 zu **100** fl.
Ser. 2038 2633 2687 2759 2936
2994 2996 3464 3566 3821 3920
4589 4689 zu je 11 Schuldverschr. zu **1000** fl., 10 zu **300** fl. und 10 zu **100** fl.

11) Galizischer Bodenkreditverein, Pfandbriefe.
Ziehung vom 19. Juni 1897.
Heimzahlung ab 31. Dezember 1897.
Zu 4 pCt. 41jähr. ö. W.
Ser. II. Nr. 51 à **5000** fl.
Ser. III. Nr. 531 778 1093 359
519 651 661 766 800 2129 à **1000** fl.
Ser. IV. Nr. 516 à **500** fl.
Ser. V. Nr. 105 563 880 1012 233
362 737 à **100** fl.
Zu 4 pCt. ö. W.
Ser. I. Nr. 535 à **10 000** fl.
Ser. II. Nr. 761 à **5000** fl.
Ser. III. Nr. 10872 11352 443 951
12309 432 639 13055 536 871 924
14066 331 487 534 587 795 980
15106 443 473 912 16090 912 17119
763 18039 051 112 421 940 19071
213 317 623 20209 247 296 à **1000** fl.
Ser. IV. Nr. 4582 727 791 5324
380 507 745 747 6019 113 470 632
7274 748 8042 à **500** fl.
Ser. V. Nr. 12761 778 915 919
13032 037 198 273 478 823 14238
345 363 793 978 15165 614 654
16104 308 429 535 580 17365 602
18017 19287 324 428 821 20247 662
691 847 970 21007 409 22166 278
388 559 801 23123 240 385 440 547
839 887 à **100** fl.

12) Galizische 4proc. Propinations-fonds-Obligationen.
Ziehung vom 30. Juni 1897.
Heimzahlung ab 1. Januar 1898.
Ser. A. Nr. 91 113 128 140 148
300 321 369 583 602 665 702 822
850 979 à **10 000** fl.
Ser. B. Nr. 84 94 119 387 448
599 635 689 838 887 893 1073 079
148 196 199 205 208 347 486 502
612 630 676 709 771 816 867 907
à **5000** fl.
Ser. C. Nr. 293 450 505 539 615
635 715 768 850 908 913 995 998
1142 176 421 433 442 481 581 600
820 847 854 908 2151 173 191 194
201 441 559 763 870 3051 072 209
337 353 354 405 488 493 522 542
598 727 808 872 893 945 4984 112
205 207 266 437 450 486 511 580
661 682 769 828 891 980 984 5256
308 378 484 490 491 524 654 824
960 6144 186 248 262 350 359 492
523 578 587 659 665 706 707 853
867 885 946 966 973 7018 028 055
220 293 308 359 595 660 775 879 893
8000 158 193 255 343 365 408 465
601 625 654 714 808 820 911 940 9143
215 238 244 293 308 476 529 724
767 920 945 10086 131 140 152 181
185 215 227 330 503 594 623 997
1111 141 302 397 403 490 545 651
658 681 697 731 739 853 902 994
12043 064 087 101 214 226 240 298
358 468 634 703 704 792 829 840
878 13005 043 047 234 257 371 432
796 852 977 14034 096 099 152 261
412 434 454 471 633 718 811 992
15125 154 264 323 367 461 610 671
693 741 763 767 863 899 922 16050
137 177 182 254 614 804 806 855
900 939 17047 080 088 151 166 190
255 360 374 400 423 428 466 476
517 576 697 780 782 887 18018 027
080 063 226 229 366 368 598 609
719 764 841 909 999 19018 156 174
282 296 346 354 408 467 649 726
843 863 865 941 20220 330 364 457
489 715 747 777 797 931 21069 163
388 439 467 474 488 510 893 954
22011 012 060 080 118 172 229 254
288 403 455 531 536 571 606 779
23123 144 145 160 184 269 274 306
327 339 394 463 494 504 577 606
658 694 736 875 891 24006 202 380
485 601 712 748 779 835 860 897
977 25038 065 069 087 132 164 212
235 248 322 402 415 443 565 575
583 590 681 745 788 812 866 26008
055 082 213 354 452 616 659 767
774 839 972 27166 221 257 292 348
426 458 586 644 861 28013 033 059
132 268 549 645 667 693 702 757
798 843 966 985 29004 063 067 128
153 168 181 326 380 424 503 521
545 599 728 730 775 782 832 878
934 30082 157 212 284 320 346 487
523 526 556 565 566 602 644 655
724 31005 053 135 203 231 345 357
379 474 552 593 642 659 698 731
797 829 848 976 32007 066 072 129
130 148 182 232 290 395 491 535
539 578 585 607 721 728 751 847
876 917 995 33010 057 064 102 207
244 338 339 391 419 456 487 501
629 666 759 773 783 795 812 840
849 885 902 911 977 34109 238 263
303 552 635 753 833 921 985 995
à **1000** fl.
Ser. D. Nr. 25 26 95 189 533 550
558 599 692 764 890 902 1056 558
565 687 706 731 760 813 844 854
880 906 908 980 2248 271 281 316
343 386 520 658 662 785 924 941
988 3157 257 266 391 618 680 822
932 4209 287 320 396 641 659 738
755 845 913 961 996 5001 054 059
187 216 241 307 336 472 496 536
613 619 650 718 796 874 946 6043
085 268 304 408 555 557 588 622
631 659 669 762 878 881 885 7009
066 071 197 114 126 229 297 375
404 407 470 598 625 690 695 752
793 826 912 916 8237 242 257 275
313 337 342 457 482 591 650 679
682 711 739 858 952 987 9015 065
220 252 350 442 483 486 513 572
684 739 760 801 857 925 948 996
à **500** fl.
Ser. E. Nr. 154 265 278 285 328
437 507 603 643 683 716 797 832
872 884 1108 151 221 296 309 355
507 521 637 687 697 728 790 810
824 836 849 945 988 2048 167 185
266 311 349 405 441 489 685 698
732 801 832 850 854 3069 084 145
175 321 515 535 691 692 710 722
861 973 985 4011 186 268 288 313
317 511 585 619 743 852 876 941
971 978 5104 169 251 277 316 439
547 554 724 725 776 797 851 886
6034 125 149 261 262 375 479 558
568 589 835 956 986 7029 062 065
090 238 280 335 347 369 436 485
550 622 662 702 717 733 785 815
823 847 887 8092 107 158 188 304
457 539 623 651 679 731 779 826
888 895 930 946 9092 132 193 229
325 385 434 435 443 470 517 518
684 735 854 865 913 929 945 953
979 10260 359 408 441 449 494 562
576 584 615 748 827 881 926 11133
253 415 426 479 644 699 835 876
925 968 12118 243 491 498 602 664
802 940 13001 087 101 109 240 546
549 591 698 770 816 941 976 980
14012 144 147 200 387 438 463 529
554 629 654 733 830 847 900 929
950 993 997 15252 292 348 547 548
605 766 777 803 865 923 974 994
16046 102 105 331 336 337 497 544
598 857 859 888 896 897 939 17035
037 072 093 157 210 237 413 454
475 488 631 690 755 766 805 856
870 18159 329 376 486 619 637 799
19044 104 179 244 278 350 431 531
539 574 654 655 693 830 à **100** fl.
Ser. F. Nr. 52 98 357 418 476
518 697 778 870 900 928 1038 053
058 068 090 147 157 270 397 499
522 549 580 699 713 792 805 984
2019 024 104 155 308 311 321 371
426 432 483 486 614 644 658 706
775 838 841 860 881 3030 080 278
587 733 755 807 812 877 941 965
à **50** fl.

13) Gotthardbahn-Gesellschaft, 3½proc. Obligationen.
Ziehung vom 23. Juni 1897.
Heimzahlung ab 30. September 1897.
Lit. **A.** Nr. 3741—760 8801—820
25521—540 43421—440 47521—540
54661—680 57341—360 59441—460
61401—420 63141—160 741—760
72941—960 87401—420 à **500** Fr.
Lit. B. Nr. 881—890 2051—060
5981—990 6661—670 841—850 9681
—690 10201—210 25931—940 26851
—860 34041—050 961—970 37641—
650 38131—140 431—440 971—980
39221—230 42101—110 55021—030
57031—040 66131—140 à **1000** Fr.

14) Gundelfinger 3½proc. Stadt-Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
I. Emission.
Lit. A. Nr. 18 à **1000** ℳ
Lit. B. Nr. 11 27 à **500** ℳ
Lit. D. Nr. 2 à **100** ℳ
II. Emission.
Lit. B. Nr. 54 à **500** ℳ
III. Emission.
Lit. C. Nr. 71 à **200** ℳ
Lit. D. Nr. 66 94 à **100** ℳ
IV. Emission.
Lit. D. Nr. 99 à **100** ℳ

15) Hamburgische 3½proc. Staats-Anleihe von 1891.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
* Nr. 164 426 462 499 780 1183 318
341 461 554 à **5000** ℳ
Nr. 1948 997 2037 215 337 411
478 777 892 3038 250 524 566 821
932 4174 315 418 426 453 694 717
784 818 901 5132 274 305 623 676
831 6039 220 284 545 835 7910
8345 493 581 631 642 904 9578
10017 511 525 798 à **2000** ℳ
Nr. 11401 432 520 619 12066 101
180 255 391 409 703 808 839 844
859 883 919 13185 438 605 688 696
892 991 14134 355 467 668 15097
111 353 563 681 16087 194 271 310
516 663 909 17074 141 488 603 605
945 18176 528 723 750 19703 710
793 929 934 20234 418 21213 532
719 724 846 881 22051 218 342 480
546 751 801 981 23294 310 24050
287 304 535 25126 457 506 710
26018 519 569 787 27348 356 477
723 769 28232 233 506 553 697 772
à **1000** ℳ
Nr. 28937 943 29063 167 604 637
702 30188 269 282 372 31310 975
32090 292 663 847 880 33442 744
792 880 894 34032 084 298 443 802
906 35080 329 616 751 786 36088
121 190 251 316 431 518 854 37251
435 485 599 713 36088 121 190 251
316 431 518 854 37251 435 485 599
713 38110 314 426 611 706 à **500** ℳ

16) Hannoversche 3½proc. Stadt-Schuldverschr. Buchst. F.
Privileg. vom 6. Juni 1886.
Ziehung vom 21. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Nr. 2 3 6 17 33 45 61 69 100 127
150 144 145 164 à **2000** ℳ
Nr. 272 298 310 344 355 391 484
504 542 543 567 635 670 677 739
773 802 955 984 1023 236 264 271
345 452 458 547 558 563 626 688
706 717 849 891 933 943 980 2030
112 153 188 263 351 361 365 418
578 890 929 3000 069 035 094 117
139 177 à **1000** ℳ
Nr. 3278 280 283 301 875 430 452
537 565 570 606 617 680 714 845
878 921 988 992 4023 085 106 124
167 175 191 212 243 246 268 439
514 539 596 686 726 729 734 736
910 5059 109 110 117 145 162 232
296 334 446 530 575 632 686 825
845 6007 011 206 218 223 412 434
523 581 616 658 665 772 808 892
904 916 983 7010 189 235 489 573
605 629 713 761 767 890 947 970
984 8003 012 130 230 475 492 531
749 818 834 977 9009 176 184 196
226 233 à **500** ℳ
Nr. 9277 289 314 552 605 610
638 682 687 720 730 739 748 807
813 841 913 959 987 10118 183 231
267 282 302 309 314 338 381 390
426 511 513 534 553 561 646 839
852 968 996 998 11024 050 086 143
146 220 241 258 262 277 363 459
537 553 621 781 834 847 975 927
993 12006 021 034 070 112 155 228
513 581 589 753 891 927 967 983
13001 032 033 068 102 199 219 235
277 332 403 411 437 564 627 664
678 690 694 743 820 859 14026 039
074 110 136 153 à **200** ℳ

17) Harpener Bergbau-Act.-Ges. in Dortmund, Obligationen.
Ziehung vom 5. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Nr. 8 96 144 179 188 294 357 394
466 514 654 662 780 839 857 919
960 964 1035 094 105 107 118 119
194 195 196 197 525 526 527 528
674 681 750 855 862 942 946 947
956 986 996 2060 062 065 142 152
245 263 349 366 409 418 421 561
562 615 621 644 645 646 647 668
718 719 804 3077 103 105 303 330
331 375 380 381 512 513 566 660
733 839 840 903 905 940 4080 081
125 315 319 320 321 325 327 330
336 358 378 397 429 476 497 524
956 982 5005 058 124 239 698 751
752 771 838 839 927 930 6034 055
067 088 090 091 119 250 266 267
268 282 318 348 374 376 379 470
471 513 894 937 971 976 7008 035
039 045 046 053 055 075 156 285
291 394 395 414 617 618 718 778
888 919 920 944 958 976 988 8049
083 283 297 424 492 677 769 770
785 832 846 995 9058 111 129 185
231 268 300 409 429 437 446 476
477 505 679 878 879 889 954 961
10002 015 059 137 140 165 239 240
294 318 395 442 458 494 554 555
617 742 754 755 778 811 816 1089
166 183 225 263 290 304 408 538
630 649 650 674 677 678 760 783
796 817 885 890 897 906 907
à **1000** ℳ

18) Italienische Staatssch.-Oblig. der Cuneo-Eisenbahn.
Ziehung vom 15. Juni 1897.
Heimzahlung ab 1. Juli 1897.
I. Emission zu 5 pCt.
Nr. 24 97 476 595 624 689 752
877 892 937 947 997 1101 122 157
345 387 440 624 862 950 996 2058
290 975 3077 172 484 628 659 699
764 860 4027 051 126 138 202 321
376 443 465 467 495 560 599 742
794 5050 333 342 551 895 906 914
924 950 993 6205 241 311 488 596
856 861 903 7068 091 219 467 695
856 869 945 961 986 8013 126 152
346 433 541 732 924 971 997 9140
166 197 266 305 337 433 544 562
579 608 608 647 717 728 10113 188
297 361 481 681 733 966 à **400** Lire.
II. Emission zu 3 pCt.
Nr. 475 1218 360 706 915 2220
333 3119 415 503 511 764 777 4196
558 5168 206 243 408 648 955 6030
159 385 696 788 926 7090 761 8096
383 9082 255 973 10036 305 813
11048 817 12126 155 583 13011 275
294 498 899 902 14406 848 15258
417 452 611 920 à **500** Lire

19) Kursk-Charkow-Azow Eisenbahn, 4proc. Obl. (Em. 1889).
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung der Mark-Obligationen ab 1. Oktober 1897,
der Kredit-Oblig. ab 13. Oktbr. 1897.
4proc. Mark-Obl. (Ser. B. 1889).
Nr. 229 886 1203 904 2496 611
3114 354 885 956 999 4314 405 983
5201 862 6222 501 592 758 7209
453 725 822 8071 511 655 889 9926
10613 625 11279 472 14053 122 382
15036 287 16381 391 17326 18093
272 552 780 19227 908 20426 646
21010 094 772 22221 806 à **2000** ℳ
Nr. 235 723 1381 669 2059 494
3046 768 811 4225 512 625 5296
7079 182 184 319 8019 9016 356
534 568 10624 11073 164 12573
13476 654 14115 192 205 521 15567
811 984 16112 124 568 583 17203
490 947 18776 21140 22032 131 337
635 778 816 24404 710 25901 940
990 26231 694 773 857 864 27016
28125 29088 219 540 708 30238
31260 377 493 748 32359 541 745
33392 434 911 34164 35115 130 224
640 36428 535 904 37276 318 459
976 38659 896 39218 710 41577
42650 44172 326 418 896 45341 416
484 511 46113 47079 121 49114
50146 833 51230 340 348 52122
53975 54994 55166 à **1000** ℳ
Nr. 393 573 756 1036 397 627
823 2889 3098 366 626 861 4250
315 448 915 6500 317 7706 9078
171 285 10002 796 11714 12898 900
13400 593 14036 240 294 699 15174
929 17288 393 925 18061 238 512
660 19073 169 458 530 20081 669
684 21403 501 867 895 22655 867
23050 23134 981 25370 644 694
914 26535 691 703 27461 889 28730
29410 960 30251 689 31219 276 485
32886 34030 669 35126 543 36648
37155 238 500 847 854 862 38363
698 40308 935 41024 629 42470 541
601 43904 951 44024 45365 540 611
825 47116 341 643 48237 876 49006
50213 553 51707 866 52288 664 797
53217 261 736 54034 075 144 150
55432 948 56074 367 694 57240 552
858 58656 706 790 893 59668 60378
909 61628 62017 321 767 63009 044
576 668 806 65875 67004 386 68728
70252 256 271 626 952 71095 213
693 708 894 73828 74348 712 76296
77505 729 739 78522 79551 à **500** ℳ
4proc. Kredit-Oblig. (Ser. C. 1889).
Nr. 126 585 1650 2103 695 710
3090 5486 682 6247 280 7064 073
192 345 989 8469 506 603 à **1000** Kred.-Rbl.
Nr. 27 58 68 84 306 500 1055 215
à **100** Kred.-Rbl.

20) Lindener Stadt-Anleihesch.
Privileg. vom 8. April 1885.
Ziehung vom 22. Juni 1897.
Heimzahlung ab 1. Januar 1898.
Buchst. A. Nr. 10 à **2000** ℳ
Buchst. B. Nr. 54 161 à **1000** ℳ
Buchst. C. Nr. 280 303 308 366
417 420 à **500** ℳ
Buchst. D. Nr. 465 552 633 635
775 784 934 à **200** ℳ

21) Lübecker Stadt-Schuldversch.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
3½proc. Anleihe vom Jahre 1887.
Lit. A. Nr. 22 104 186 343 444
479 504 547 560.
Lit. B. Nr. 181 296 317 553 652
830 878 1016 069 115 140 233 272
357 375 400 444 540 577.
Lit. C. Nr. 32 37 78 86 89 104
106 118 191 336 374 375 406 510
538 539 574 620 734 778 799 845
876 924 1028 037 057 091 099 114
166 192 193 435.
3proc. Anleihe **vom Jahre 1893.**
Lit. A. Nr. 23.
Lit. B. Nr. 184 318 480.
Lit. C. Nr. 16 22 34 87 112 134
142 165 215 225 299 420 468 472
541 542 564 597 703 705 713 988.
3proc. Anleihe vom Jahre 1895.
Lit. A. Nr. 55 103.
Lit. B. Nr. 86 219 242 345 409.

Lit. C. Nr. 269 610 651 662 667
670 748 804 832 906 935 973.

22) Magdeburger Stadt-Anleihesch.
Ziehung vom 11. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Serie I. (Ausgabe 1875.)
Nr. 21 125 220 262 301 304 343
354 356 359 360 378 381 455 461
463 464 509 545 560 623 646 684
712 770 783 793 799 812 814 851
933 951 1021 035 073 104 154 225
289 297 334 394 400 428 à **1000** ℳ
Nr. 1501 509 520 670 679 694 696
751 830 833 868 909 922 926 959
965 986 993 2008 020 063 097 129
167 319 320 384 398 409 422 426
427 601 615 640 650 697 762 783
827 874 908 909 975 3000 095 098
148 165 170 230 256 265 269 462
467 480 à **500** ℳ
Nr. 3508 577 578 648 695 722 726
743 838 880 923 965 4005 045 048
105 117 139 131 179 183 241 280
297 344 371 398 405 453 464 491
497 512 535 582 652 657 665 675
682 709 741 743 748 761 780 839
863 881 882 899 918 932 946 964
979 5026 227 234 239 255 272 281
290 293 317 334 342 358 529 539
559 588 595 609 643 740 786 821
863 864 908 952 962 à **200** ℳ
Serie II. (Ausgabe 1876).
Nr. 6043 111 170 220 368 401 436
523 598 600 605 650 658 733 746
817 828 835 844 865 871 901 922
929 7023 026 044 058 068 125 136
144 147 177 178 139 201 284 435
445 482 à **1000** ℳ
Nr. 7517 553 598 769 845 866 879
892 907 955 963 966 982 989 8096
146 240 259 260 268 344 456 459
465 482 483 497 519 611 635 639
640 650 657 682 686 718 735 759
789 792 896 924 9242 274 292 293
336 338 366 394 409 à **500** ℳ
Nr. 9557 567 568 577 589 618 666
688 839 892 893 971 10008 211 246
422 430 436 444 451 461 619 678
788 817 869 932 946 950 961 966
977 993 11011 099 102 105 142 156
219 268 293 295 317 435 436 441
519 525 548 613 614 623 626 632
633 634 636 637 658 662 668 671
685 688 693 695 696 726 776 817
876 877 887 902 917 976 977 980
à **200** ℳ
Serie III. (Ausgabe 1880).
Nr. 12004 027 030 121 163 361
416 425 429 495 560 581 674 746
810 853 871 878 903 922 975 13005
013 025 091 121 235 240 253 276
437 478 480 à **1000** ℳ
Nr. 13540 572 583 603 706 707
717 763 788 793 808 815 815 833
855 867 871 910 921 948 994 14150
174 185 265 286 309 313 321 389
430 462 465 466 477 490 510 516
15000 002 396 417 430 432 469 486
490 à **500** ℳ
Nr. 15503 522 602 638 663 801
851 900 965 967 997 16002 010 126
145 194 209 240 294 331 333 334
416 477 483 495 498 506 538 556
585 596 611 690 705 714 729 763
774 804 829 833 888 908 914 919
17011 059 066 075 108 121 143 150
196 372 390 402 403 510 561 621
665 677 701 775 783 938 979 981
à **200** ℳ

23) Mailänder 45 Lire-Loose von 1861.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 3. Januar 1898.
Serien.
Ser. 86 130 280 336 432 460 488
499 814 937 1367 1440 1657 2038
2162 2177 2247 2476 2587 2616
2648 2873 3176 3254 3286 3329
3424 3541 3599 3646 3647 3648
3748 3824 3912 4122 4142 4149
4185 4248 4322 4379 4395 4614
4637 4661 4804 4837 4939 4941
4951 5019 5122 5128 5234 5253
5303 5371 5459 5535 5682 5705
5906 5948 5953 5985 5986 6001
6012 6118 6247 6367 6592 6671
6698 6715 7056 7139 7263 7348
7437 7518 7588 7625 7772 7785
7852 7854 7956 7963.
Gewinne.
Ser. **432** Nr. **45** S. **814** N. 42
S. **1440** N. **1** S. 1657 N. 37 S. 2587
N. 29 S. 3541 N. 8 S. 3599 N. 2
S. 3748 N. 30 S. 3824 N. 50 S. 4122
N. 26 S. 4185 N. 7 S. 4939 N. 24
S. 4941 N. 13 S. 4951 N. 31 S. 5128
N. 39 S. 5986 N. 39 S. 7588 N. 7
S. 7772 N. 29 S. 7852 N. 44 S. 7963
N. 26 à **1000** Lire.
Ser. 5122 Nr. 3 S. 5948 N. 4
à **500** Lire.
Ser. 336 Nr. 6 S. 2648 N. 16
S. 5122 N. 41 S. 6012 N. 49
à **300** Lire.
Ser. 336 Nr. 48 S. 1440 N. 46
S. 2873 N. 20 S. 4804 N. 14 S. 4951
N. 28 S. 5128 N. 28 à **200** Lire.
Ser. 1657 Nr. 21 S. 2038 N. 43
S. 5459 N. 29 S. 6715 N. 48 S. 7056
N. 18 S. 7518 N. 4 S. 7625 N. 48
S. 7772 N. 2 S 7852 N. 43
à **150** Lire.
Ser. 336 Nr. 46 S. 2873 N. 19
S. 4379 N. 28 S. 4637 N. 17 S. 5128
N. 32 S. 6247 N. 3 S. 7263 N. 35
S. 7518 N. 15 36 S. 7854 N. 9
à **100** Lire.
Ser. 488 Nr. 8 43 45 S. 2038 N. 30
S. 2476 N. 7 S. 2587 N. 24 S. 2873
N. 11 S. 3254 N. 10 S. 3541 N. 31
S. 3599 N. 15 41 S. 3647 N. 24
S. 3648 N. 19 S. 3824 N. 16 S. 4322
N. 40 S. 4637 N. 44 S. 4837 N. 6 21
S. 5019 N. 25 26 S. 5234 N. 29
S. 5371 N. 34 S. 5953 N. 32 S. 5985
N. 44 S. 6001 N. 21 S. 6012 N. 39
S. 6118 N. 38 S. 6592 N. 29 S. 6671
N. 13 46 S. 6698 N. 22 S. 7139 N. 39
S. 7263 N. 44 S. 7348 N. 36 S. 7437
N. 42 S. 7625 N. 50 S. 7785 N. 10
S. 7852 N. 29 S. 7956 N. 1
à **60** Lire.
Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **49** Lire.

24) Mainzer 3½proc. Stadt-Obligat. Lit. H.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Januar 1898.
Nr. 11 128 196 271 351 403 629
à **200** ℳ
Nr. 1557 892 2012 017 029 308
330 467 565 599 676 3115 154 452
737 793 799 850 à **500** ℳ
Nr. 3993 4096 220 245 440 728
à **1000** ℳ

25) Meininger Landeskreditkasse, 3½proc. Obligationen.
Ziehung vom 1. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Januar 1898.
Lit. G. Nr. 111 268 275 301 406
451 473 686 865 1082 099 152 167
315 410 533 546 589 951 2012 062
115 302 378 428 537 557 607 657
822 872 3193 243 250 339 524 525
574 624 706 755 841 891 4131 203
233 286 334 510 649 666 681 à **50** ℳ
Lit. H. Nr. 93 449 456 520 533
572 615 714 920 952 1052 476 480
482 526 588 781 831 867 885 952
2047 154 495 566 645 898 911 961
3011 042 395 445 775 831 896 926
4042 239 310 382 413 450 453 466
479 607 670 677 739 743 845 à **100** ℳ
Lit. J. Nr. 22 55 71 98 118 196
218 264 389 410 582 605 990 1068
134 173 197 213 299 363 440 486
536 556 655 753 834 877 2048 173
284 339 860 3066 091 131 141 228
234 653 678 4148 211 217 255 321
329 334 487 750 856 906 à **200** ℳ
Lit. K. Nr. 21 70 100 173 253 310
395 420 428 434 471 490 516 553
713 719 729 808 829 866 930 985
1027 056 114 201 251 2030 044 327
531 885 935 3306 430 645 788 817
867 994 999 4111 206 207 223 259
441 625 798 856 889 905 à **300** ℳ
Lit. L. Nr. 54 227 260 321 608
686 836 925 1165 273 711 736 761
937 983 984 2029 064 072 077 102
184 229 382 455 567 675 770 828
860 3061 127 270 360 384 644 719
814 857 891 951 4078 093 297 295
[illegible] 632 633 777
958 919 5134 177 258 416 626 670
728 911 6022 122 124 524 593 762
884 895 950 959 7080 189 206 290
251 475 526 611 629 752 836 910
928 932 934 949 994 8038 054 117
199 325 390 405 473 732 735 818
à **500** ℳ
Lit. M. Nr. 97 159 237 249 345
389 484 490 598 631 741 810 814
821 947 1047 054 225 462 697 839
893 943 2630 689 897 3156 174 203
206 320 391 441 491 534 570 578
599 950 957 4001 007 030 193 201
317 331 419 469 502 503 613 697
704 747 839 849 960 5158 208 258
329 539 543 555 593 785 829 6003
030 216 242 266 277 329 391 486
495 504 615 660 690 848 852 868
883 892 931 955 994 996 7038 040
067 072 125 143 167 171 178 239
252 423 610 658 à **1000** ℳ
Lit. MM. Nr. 19 20 55 213 323
355 357 373 424 428 434 493 522
590 677 885 965 968 1038 135 233
336 549 771 800 845 864 882 911
936 938 953 2019 069 116 230 248
440 519 545 700 734 3097 204 245
437 487 509 553 839 930 998 4025
091 225 401 413 500 515 544 618
647 668 779 902 5253 256 258 261
379 399 566 595 596 614 659 790
882 891 911 941 à **2000** ℳ

26) Moskau-Kiew-Woronesch 4proc. Eisenbahn-Obligat. v. 1895.
Ziehung vom 22. Juni 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Lit. A. Nr. 16 56 284 425 713
894 974 1059 219 258 748 832 929
2047 348 846 890 3309 554 4974
6305 471 7834 11333 350 12132 261
647 667 à **500** ℳ
Lit. B. Nr. 96 229 236 1414 428
6060 137 183 316 346 349 351 368
373 432 446 515 520 548 558 587
591 756 8125 131 188 226 9088
10113 246 11480 à **500** ℳ
Nr. 13705 15953 16689 724 17736
748 19551 22694 27001 150 28851
29226 260 30732 31612 32029 420
713 758 815 33119 177 427 466 552
621 707 34809 35107 235 647 890
36017 024 041 083 139 160 172 181
205 287 294 443 460 601 723 37156
492 704 38343 467 468 694 764 930
938 987 996 39232 623 628 635 663
à **1000** ℳ
Nr. 41025 026 349 350 42898 394
573 574 43263 264 709 710 45819
820 47279 280 469 470 49261 262
921 922 50599 600 51299 300 52005
006 077 54045 046 365 366 933 934
58253 254 773 774 59365 366 489
490 60891 892 897 898 62067 068
947 948 63677 678 687 688 65311
312 66043 044 369 370 585 536
69567 568 76517 518 77113 114 591
592 831 832 78813 814 80795 796
81145 146 183 184 201 202 249 250
251 252 485 486 82341 342 84277
278 973 974 85107 108 677 678 719
720 86189 190 359 360 à **2000** ℳ

27) Mühlhausen i. Thr., Stadt-Anleihescheine.
Ziehung vom 29. Mai 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. A. Nr. 46 169 à **5000** ℳ
Lit. B. Nr. 228 248 262 476
à **2000** ℳ
Lit. C. Nr. 576 598 690 694 775
à **1000** ℳ
Lit. D. Nr. 855 872 903 904
à **500** ℳ

28) Mündener 3½proc. Stadt-Obligationen.
Ziehung vom 25. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. A. Nr. 66 104 129 143 281
278 429 à **1000** ℳ
Lit. B. Nr. 19 à **500** ℳ
Lit. C. Nr. 13 à **200** ℳ

29) Naumburger Stadt-Anleihesch.
Privileg. vom 7. September 1859.
Ziehung vom 28. Juni 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. A. Nr. 131 178 179 255
à **2000** ℳ